

Nach Pfusch-OP verlor das Mädchen ein Bein **Francesca kämpft, will endlich Gehen lernen**



Francesca (13) kämpft ums Glück – ihr Vater Michael (35) hilft ihr in den Rollstuhl

Francesca wohnt im vierten Stock (60 Stufen), braucht Hilfe

Herne - Hier kämpft Francesca (13) mit ihrer Behinderung...

Das Mädchen kam mit Unterleibsschmerzen ins Krankenhaus, Verdacht auf Blinddarmentzündung. Die Ärzte pfuschten bei der OP, mussten das rechte Bein amputieren (BILD

berichtete).

Seit Wochen wird die Schülerin in der Uniklinik Münster behandelt. Wie lange ihr Aufenthalt dort dauert, ist ungewiss. Jetzt bekam sie zum ersten Mal nach der Operation zwei Tage Heimaturlaub.

Francesca zu BILD: „Das ist

schon ein schönes Gefühl, endlich wieder zu Hause zu sein. Ich kann das mit meinem Bein immer noch nicht fassen. Es gibt Tage, da würde ich am liebsten alles hinschmeißen.“

Ständig übt sie das Laufen an Krücken. Vater Michael (35): „Wir wohnen im 4. Stock, haben

kein Geld für eine Behinderten gerechte Wohnung.“

Rechtsanwalt Stephan Hermann (42, Marl): „Wir verhandeln jetzt über ein Schmerzensgeld von 100000 Euro. Mit dem Geld könnte die Familie sich eine neue Wohnung suchen.“

engel/di